Unser Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2025

🌟 Ein Kompass aus der Mitte der Stadt

Es begann nicht mit einer großen Idee. Sondern mit vielen kleinen Momenten.
Mit einem Kopfnicken auf dem Markt. Einem offenen Ohr am Gartenzaun. Einem ehrlichen Gespräch beim Elternabend.

Wir haben zugehört. Immer wieder. Nicht, weil wir etwas mussten, sondern weil es uns wichtig ist. Weil wir glauben, dass Demokratie dort beginnt, wo Menschen sich unabhängig von parteipolitischen Vorgaben einbringen können – offen, direkt, auf Augenhöhe.

Dieses Programm ist aus genau solchen Begegnungen gewachsen. Es ist Ausdruck einer Haltung, die nicht auf Parteilinien schaut, sondern auf Menschen. Einer Haltung, die Vielfalt zulässt und wertschätzt.

Wir sind eine unabhängige Wählergemeinschaft – verwurzelt vor Ort, frei im Denken, verlässlich im Handeln.

Und wir sind überzeugt: Pulheim kann mehr. Mehr Zusammenhalt. Mehr Beteiligung. Mehr Zukunftsfreude.

Dieser Kompass ist ein Angebot und eine Einladung zum Mitdenken, zum Mitgestalten an Euch. Ein Zeichen, dass Ihr zählt. Und dass es einen Unterschied macht, unabhängig zu wählen.

Unser gemeinsamer Weg für Pulheim

I. **Was uns wichtig ist – für ein gutes Miteinander**

1. Bürgerbeteiligung & Transparenz
2. Integration & Inklusion
3. Sicherheit & Ordnung

II. **Leben in Pulheim**

4. Familienfreundliche Stadt
5. Bildung & Betreuung
6. Sport, Kultur & Vereinsleben
7. Gesunde Stadtgesellschaft
8. Beteiligung, Ehrenamt & Mitgestaltung

III. **Umwelt & Stadtentwicklung**

9. Klima, Umwelt, Energie & Tierschutz
10. Nachhaltige Stadtentwicklung & Wohnen
11. Verkehr & Mobilität

IV. **Wirtschaft & Verwaltung**

12. Gewerbe & Arbeit vor Ort
13. Digitale Verwaltung
14. Solide Finanzen

V. **Gesellschaft & Engagement**

15. Für Demokratie, Vielfalt & Zusammenhalt

Was uns wichtig ist – für ein gutes Miteinander

🟢 Kapitel 1 – Bürgerbeteiligung & Transparenz

„Wo früher Bäcker, Apotheke und Zeitschriftenladen waren, ist heute nur noch Stillstand. Ein Zaun. Eine Bauruine. Und ein Investor, der seit Jahren nichts bewegt.“

Der Guidelplatz in Brauweiler – viele erinnern sich an die Bürgerproteste, die Enttäuschung, das Gefühl: Hier wird über uns hinweg entschieden.
Das Vertrauen ist geblieben – auf der Strecke.

Doch es geht nicht nur um einen Ort. Es geht um die Frage:
Wer gestaltet unsere Stadt – und wer darf mitentscheiden?

Wir glauben: Pulheim braucht eine neue Kultur der Beteiligung.
Eine Stadt, die zuhört, erklärt, einlädt – bevor Fakten geschaffen werden.
Denn Demokratie beginnt nicht im Rathaus, sondern in der Begegnung mit den Menschen.

🔍 **Was wir konkret umsetzen wollen:**

✅ **Frühzeitige Information und Beteiligung**

- Bei größeren Projekten sorgen wir dafür, dass Bürgerinnen und Bürger **rechtzeitig und mit echter Mitsprache** eingebunden werden.
- Direkt betroffene Anwohner werden **frühzeitig in Planungen einbezogen** – nicht erst, wenn alles entschieden ist.

✅ **Bürgerversammlungen in allen Ortsteilen**

- In jedem Stadtteil sollen künftig **mindestens einmal im Jahr öffentliche Versammlungen** stattfinden.
- Zusätzlich laden wir zu **Themenabenden ein**, wenn konkrete Veränderungen anstehen.

✅ **Ein Bürgerbüro als Anlaufstelle**

- Wir werden uns für eine **zentrale Anlaufstelle für Ideen, Beschwerden und Engagement** – persönlich und digital – stark machen.

✅ **Eine echte Vorhabenliste für alle**

- Wir setzen uns für **eine verständliche, öffentliche Übersicht** über laufende und geplante Vorhaben, mit Zeitplan, Kostenrahmen und Mitmachmöglichkeiten, ein.

✅ **Kommunikation auf Augenhöhe**

- Wir setzen auf **klare, bürgernahe Sprache** in allen Veröffentlichungen der Stadt – verständlich und einfach.

✅ **Digital mitreden**

- Wir entwickeln unseren Erfolg, die **Pulheim-App, zur Beteiligungsplattform** weiter.

- **Ratssitzungen werden live gestreamt** – damit alle teilhaben können.

✅ Ausschüsse besser vernetzen

- Wir bringen die **Zusammenlegung von Umwelt- und Planungsausschuss** auf den Weg – für schnellere, vernetzte Entscheidungen.

➕ Bürgerhaushalt neu gedacht

Pulheim hatte bereits einen Bürgerhaushalt – zuletzt 2018 mit über 200 Ideen und 55.000 € für Projekte aus der Bürgerschaft.
Diese Erfahrung greifen wir auf und entwickeln sie weiter.

Wir setzen um:

- Den Neustart des Bürgerhaushalts – **klar strukturiert, digital und vor Ort**
- Beteiligung über **Vorschläge und Bewertungen**, analog und online
- **Transparente Umsetzung**: Was passiert mit den Ideen? Was wird realisiert? Was braucht noch Zeit?

💬 Unser Ziel:

Eine Stadt, in der wir nicht nur wohnen, sondern mitgestalten.
Wo Gespräche zählen, bevor Entscheidungen fallen.
Wo Menschen ernst genommen werden – mit ihren Ideen, Sorgen und ihrem Wissen vor Ort.

Wir wollen eine lebendige Demokratie, die aus Nähe entsteht.
Nicht als Pflichtveranstaltung, sondern als gemeinsamer Weg.
Denn Pulheim gelingt nur mit uns allen – im Dialog, im Respekt, im Miteinander.

Genau dafür stehen wir: *Mitmachen. Mitreden. Miteinander gestalten.*

🟠 Kapitel 2 – Integration & Inklusion

„Es beginnt oft mit einem Moment, in dem man merkt: Hier denkt jemand mit – an mich, an meine Situation, an das, was mir hilft, dabei zu sein.“

So ein Moment kann an der Schultür passieren, beim ersten Gespräch im Sportverein oder auf dem Weg zum Amt. Dann, wenn jemand die richtigen Worte findet. Oder einfach da ist und sagt: Komm, ich helfe dir.

Integration beginnt nicht in Konzeptpapieren, sondern im Alltag – in der Nachbarschaft, im Sportverein, an der Schultür.
Und sie gelingt dann, wenn alle mitmachen können. Wenn niemand außen vor bleibt.

In Pulheim leben Menschen mit ganz verschiedenen Hintergründen, Geschichten und Fähigkeiten.
Das ist keine Herausforderung – das ist eine Chance.

Inklusion geht noch einen Schritt weiter: Sie fragt nicht, wer dazugehört, sondern sorgt dafür, dass niemand draußen bleibt.
Dass ein Kind mit Rolli beim Schulfest mitspielen kann.
Dass ein Mensch mit psychischer Belastung in der Nachbarschaft unterstützt wird – ohne viele Worte.
Dass Vielfalt nicht als Extra, sondern als Teil des Ganzen gesehen wird.

Wir machen Pulheim zu einer Stadt, die niemanden übersieht – sondern Brücken baut.

🤝 Was wir konkret umsetzen wollen:

🧭 Integration: Miteinander gestalten – von Anfang an

✅ Zugehörigkeit ermöglichen – mit Orientierung und Unterstützung
• Wir sorgen für klare und verständliche Informationen für Neuzugezogene – digital und analog.
• In allen Ortsteilen stärken wir Willkommensstrukturen – mit Menschen, die begleiten, erklären und Orientierung geben.

✅ Sprache schafft Verbindung
• Wir stehen für niedrigschwellige Sprachkurse in allen Stadtteilen.
• In Kitas und Schulen setzen wir uns für mehr muttersprachliche Unterstützung ein – um Kinder wie Eltern gut zu begleiten.

✅ Austausch fördern – Vorurteile abbauen
• Wir fördern interkulturelle Veranstaltungen, Begegnungscafés und Austauschformate – dezentral und alltagsnah.
• Wir machen uns stark gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Hetze – online wie offline.

✅ Vielfalt leben – in allen Identitäten
• Pulheim soll ein Ort sein, in dem queere Menschen sichtbar, sicher und wertgeschätzt leben können.
• Wir stärken Akzeptanz und Aufklärung – etwa in Schulen, durch Veranstaltungen oder in der Verwaltung.
• Auch geschlechtliche Vielfalt und unterschiedliche Lebensentwürfe gehören zu einer offenen Stadt – und brauchen Raum.

♿ Inklusion: Teilhabe selbstverständlich machen

Inklusion ist keine Zusatzaufgabe – sie ist Voraussetzung für ein gutes Miteinander.
Menschen mit Behinderungen, mit chronischen Erkrankungen oder anderen Einschränkungen sollen

überall dabei sein können:
ohne Hindernisse, ohne Extrawege, ohne Barrieren in den Köpfen.

Eine inklusive Stadt erkennt Vielfalt an – auch im Alter, bei Pflegebedarf oder psychischen Belastungen.
Wir wollen Pulheim so gestalten, dass niemand sich „mitdenken lassen“ muss – weil Teilhabe von Anfang an mitgedacht wird.

✅ **Teilhabe für alle ermöglichen**
• Wir schaffen barrierefreie Orte und Angebote in allen Lebensbereichen: Kultur, Verwaltung, Freizeit, Bildung und Verkehr.
• Wir setzen uns für eine inklusive Stadtplanung ein – mitgedacht von Anfang an, nicht erst nachgebessert.
• Auch digitale Barrierefreiheit ist uns wichtig: Websites und Informationen sollen für alle nutzbar sein – auch mit Screenreadern oder in leichter Sprache.

✅ **Inklusion leben – nicht nur verwalten**
• Wir fördern inklusive Freizeit-, Sport- und Bildungsangebote – gemeinsam mit Vereinen, Schulen und sozialen Trägern.
• Wir schaffen Plattformen für Mitsprache: z. B. in Form von Beiräten, offenen Werkstätten oder Projekten, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam gestalten.
• Wir unterstützen Einrichtungen, die inklusive Arbeitsplätze schaffen und erhalten – ob in der Gastronomie, Pflege oder Verwaltung.

✅ **Alltagsunterstützung ausbauen – sichtbar und erreichbar**
• Wir setzen uns für mehr barrierefreie, inklusive Wohnungen ein – auch im Rahmen von Neubau oder Sanierung.
• Unterstützende Angebote wie Fahrdienste, Assistenzmodelle oder ehrenamtliche Begleitung sollen ausgebaut und besser vernetzt werden.
• Wir wollen eine Plattform schaffen, auf der sich Hilfe suchende und helfende Menschen in der Nachbarschaft finden – z. B. über die Pulheim-App.

✅ **Psychische Gesundheit mitdenken**
• Inklusion bedeutet auch: psychische Belastungen ernst nehmen. Wir wollen niedrigschwellige, wohnortnahe Unterstützungsangebote stärken – besonders für junge Menschen.
• Präventionsangebote und Beratungsstellen sollen bekannter und einfacher zugänglich werden.

✅ **Barrieren abbauen – auch in den Köpfen**
• Wir setzen auf Aufklärung, Begegnung und Empathie: durch gemeinsame Projekte, Veranstaltungen, inklusive Aktionswochen oder Schulprojekte.
• Unsere Verwaltung soll inklusiv geschult werden – im Umgang mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Kommunikationsformen.

💬 **Unser Ziel:**

Ein Pulheim, in dem Vielfalt als Stärke gelebt wird.
Wo alle mitmachen können – unabhängig von Herkunft, Sprache, Beeinträchtigung oder Lebensphase.
Wo Zugehörigkeit entsteht, weil wir uns gegenseitig Raum geben.

Denn echte Integration braucht Offenheit. Und Inklusion beginnt mit dem Mut, alle mitzudenken.
Genau das wollen wir: Eine Stadt, in der alle dazugehören.

🚓 Kapitel 3 – Sicherheit & Ordnung

Ein sicheres Pulheim – für alle Generationen

Es ist früher Abend. Ich gehe vom Bahnhof nach Hause – der Weg ist bekannt, aber dunkel. Kein Licht in der Unterführung, niemand in Sicht. Ich halte mein Handy fester.
Sicherheit fühlt sich anders an.

Und genau darum geht es: nicht nur um Zahlen und Statistiken, sondern um das Gefühl, sich frei und sicher bewegen zu können – bei Tag und bei Nacht.
Ein sicheres Pulheim schafft Vertrauen, Lebensqualität und Miteinander. Und dafür braucht es nicht mehr Kontrolle, sondern mehr Nähe, gute Planung und konkrete Verbesserungen im Alltag.

🔍 **Was wir konkret umsetzen wollen:**

✅ Präsenz zeigen, Vertrauen stärken

- Wir setzen uns für eine **sichtbare Präsenz des Ordnungsdienstes** an sensiblen Orten ein – genau dann, wenn sie gebraucht wird.
- Statt neuer Vorschriften - **mehr Miteinander im öffentlichen Raum**.

✅ **Angsträume beseitigen**

- Wir verbessern die **Beleuchtung an Haltestellen, Unterführungen und dunklen Wegen**.
- Wir werten öffentliche Räume auf und schaffen **klare Sichtachsen**.
- Gemeinsam mit Euch prüfen wir, **wo sich Menschen unsicher fühlen** und handeln gezielt.

✅ **Miteinander statt Misstrauen**

- Wir stärken **Quartiersarbeit und Nachbarschaftshilfe,** denn sozialer Zusammenhalt ist der beste Schutz gegen Unsicherheit.
- Wir vernetzen **Präventionsangebote von Schulen, Jugendhilfe und Vereinen**.

✅ **Saubere Stadt, sichere Stadt**

- Sauberkeit ist Grundvoraussetzung für Lebensqualität.
- Wir sorgen für die **regelmäßige Pflege öffentlicher Räume** und eine schnelle Beseitigung von Müll, Scherben und Vandalismus.

✅ **Beteiligung auch bei Sicherheit**

- Ihr sollt **unkompliziert melden können**, wo Ihr Euch unsicher fühlt – digital und vor Ort.
- Wir wollen **Beteiligung an Maßnahmen zur Sicherheit ermöglichen**: z. B. durch Stadtteilgespräche oder bei der Planung neuer Beleuchtung.

🔥 Feuerwehr und Rettungsdienst – zuverlässig, sicher, wertgeschätzt

- Wir setzen uns für **moderne Gerätehäuser in allen Ortsteilen** ein – mit Platz für Technik, Ausbildung und Gemeinschaft.

- Schutzkleidung und Ausrüstung sollen auf dem neuesten Stand sein – für maximale Sicherheit im Einsatz.
- Wir stärken die **Jugendfeuerwehren** und schaffen gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt.
- Wir machen uns dafür stark, dass der **Rettungsdienst in Pulheim gut besetzt, schnell erreichbar und rund um die Uhr einsatzbereit ist** und vor Ort erhalten bleibt..
- Wir fördern die **Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rettung und Stadtverwaltung** – für klare Abläufe im Ernstfall.

💬 **Unser Ziel:**

Ein Pulheim, in dem man sich sicher fühlt – bei Tag und bei Nacht.
Nicht durch Symbolpolitik, sondern durch klare Maßnahmen, saubere Orte, gute Beleuchtung und engagierte Menschen.
Wo Feuerwehr und Rettungsdienst **gut ausgestattet, unterstützt und wertgeschätzt** arbeiten können.
Wo Sicherheit sich gut anfühlt – und Vertrauen schafft.

Denn Sicherheit entsteht dort, wo Menschen sich kümmern – füreinander, miteinander.

Leben in Pulheim

👪 Kapitel 4 – Familienfreundliche Stadt

Pulheim soll lebenswert bleiben – für uns und für die, die nach uns kommen

Vielleicht beginnt Familienfreundlichkeit dort, wo man sich gesehen fühlt:
Ein Ort, an dem Kinder spielen, Eltern durchatmen und Großeltern dazugehören.
Ein Ort, an dem Betreuung verlässlich ist – und Politik mitdenkt.

Wir wollen, dass Pulheim eine Stadt bleibt, in der sich Familien aufgehoben fühlen – in allen Lebenslagen, in allen Ortsteilen. Das braucht mehr als gute Absichten. Es braucht konkrete Unterstützung – im Alltag, auf dem Spielplatz, in der Kita, beim Abendessen.

Pulheim wächst – und mit ihm die Zahl der Kinder, Eltern und Großeltern. Eine moderne Stadtpolitik muss das im Blick behalten.
Wer Familien stärkt, schafft Zusammenhalt – und investiert in die Zukunft unserer Stadt.

👶 Gute Betreuung von Anfang an

Wir stehen ein für:

- **ausreichende und qualitativ hochwertige U3- und Ü3-Betreuung** in Kitas und Tagespflege – wohnortnah, gut erreichbar, in allen Ortsteilen,
- eine **bessere personelle Ausstattung** und moderne Räume, denn viele Einrichtungen brauchen dringend Erweiterung oder Sanierung,
- **inklusive Kitas**, in denen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam spielen und lernen – mit geschultem Personal und entsprechender Ausstattung,
- **Öffnungszeiten, die wieder flexibler werden**, gerade für berufstätige Eltern,
- **sozial gerechte Kita-Beiträge**: Wer wenig verdient, soll nicht überfordert werden. Wer mehr hat, kann sich solidarisch beteiligen.
- Wichtig ist für uns: **Niemand darf vom Zugang zur Betreuung ausgeschlossen werden.**

👩‍🏫 Fachkräfte finden und halten – Pulheim attraktiver machen

Wir brauchen Menschen, die mit Herz und Kompetenz in unseren Einrichtungen arbeiten und die Bedingungen, damit sie bleiben.
Wir setzen uns ein für:

- **neue Wohnformen oder Zuschüsse**, damit sich Erzieherinnen und Erzieher das Leben in Pulheim leisten können,
- **flexible Arbeitszeitmodelle** und gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie,

- **eigene Ausbildungswege**, z. B. durch Kooperationen mit Berufskollegs oder den Ausbau der praxisintegrierten Ausbildung (PIA),
- ein **wertschätzendes Arbeitsumfeld**, das Fachkräfte unterstützt statt verschleißt.

👮‍♀️ Jugendliche einbeziehen – direkt, ehrlich, auf Augenhöhe

Kinder und Jugendliche verdienen Mitsprache – so, wie sie sie selbst für sinnvoll halten. Der Mountainbike- und Skatepark, der gemeinsam mit Jugendlichen und dem BVP entstanden ist, zeigt, was möglich ist. Daran wollen wir anknüpfen – mit Angeboten, die **vielfältig, erreichbar und mitgestaltbar** sind.

Wir schlagen vor:

- **direkte Workshops und Diskussionsformate mit Jugendlichen** – an ihren Treffpunkten
- **offene Beteiligungsformen**, in denen junge Menschen ihre Ideen einbringen und begleiten.

🧩 Freizeitangebote, die wirklich ankommen

Wir setzen uns ein für:

- **Bewegungsräume im Freien**, wie ein Outdoor-Fitnesspark oder weitere Skateflächen,
- **neue Freizeitangebote in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft** – z. B. Billardcenter, Kletterparks oder eine Skatefläche
- **attraktive Jugendtreffpunkte sowie kreative Orte**, z. B. offene Werkstätten, Musikräume oder Ateliers in Jugendzentren,
- und vor allem Plätze**, an denen man einfach sein darf** – ohne Konsumzwang, drinnen wie draußen, urban oder naturnah.

🛝 Spielplätze und Raum für Familien

Wir wollen, dass Kinder draußen spielen können – sicher, lebendig, gemeinsam.
Deshalb setzen wir uns ein für:

- den **Erhalt und die Modernisierung bestehender Spielplätze** – kreativ, inklusiv und sicher,
- den **Schutz von Freiflächen** – Kinder brauchen Raum, auch im Wohnumfeld,
- eine **familienfreundliche Planung in Neubaugebieten** – mit Spielmöglichkeiten, kurzen Wegen und sicherem Verkehr von Anfang an.

🤝 Gemeinsam für eine starke Familienstadt

Eine familienfreundliche Stadt entsteht nicht durch Broschüren – sondern durch Haltung, Verlässlichkeit und echtes Interesse daran, was Familien brauchen.

Wir stehen für ein Pulheim, in dem Kinder spielen, Jugendliche mitgestalten, Eltern durchatmen und Großeltern dazugehören.
Das ist unsere Vorstellung von Zusammenhalt – ganz konkret, vor Ort.

📚 Kapitel 5 – Bildung & Betreuung

Weil jedes Kind die besten Chancen verdient – von Anfang an.

Vielleicht kennst du den Moment, wenn du dein Kind morgens zur Schule oder Kita bringst.
Du hoffst, dass es sich wohlfühlt, etwas lernt, Freundschaften schließt.
Und du wünschst dir, dass das Gebäude warm ist, die Toilette funktioniert, jemand da ist, der zuhört und dass alles gut organisiert ist.

Bildung beginnt nicht mit dem Stundenplan und endet nicht mit dem Abschluss.
Sie beginnt früh – in der Kita – und begleitet uns ein Leben lang.
Wenn sie gelingt, wachsen Vertrauen, Gemeinschaft und Zukunft.
Dafür braucht es Raum, gute Rahmenbedingungen und Menschen, die diesen Weg verlässlich begleiten.

Wir stehen für ein Pulheim, in dem Bildung getragen wird – von Anfang an. Im Alltag. Im Miteinander. Im Ganzen.

🎒 Was uns wichtig ist:

✅ Verlässliche Betreuung in allen Ortsteilen

- Wir schaffen Voraussetzungen für den **bedarfsgerechten Ausbau von Kita- und OGS-Plätzen** – wohnortnah, gut erreichbar.
- Wir denken Betreuung **nicht nur organisatorisch, sondern pädagogisch**: mit Zeit, Raum und Konzepten, die Kinder fördern.
- Auch **flexible Angebote und verlässliche Randzeiten** gehören zu einer familienfreundlichen Bildungslandschaft.

✅ Schulen mit Zukunft – für alle Kinder

- Wir begleiten die Umsetzung des **Masterplans Schule** – konstruktiv und kritisch.
- Für den Schulstandort Brauweiler setzen wir uns für **eine bauliche Entzerrung** von Gymnasium und Gesamtschule ein.
- Wir stehen für naturnahe, bewegungsfreundliche Schulhöfe, offene Lernräume und gute Bedingungen für alle Schulformen.

✅ Neues Schulzentrum oder ehrliche Sanierung

- Wir setzen uns für die **zeitnahe Realisierung eines neuen Schulzentrums an der Reiherwiese** ein – oder einer **zukunftsfähigen Sanierung des bestehenden Campus** mit klarer Perspektive, sollte das Vorhaben nicht realisiert werden können.
- Entscheidend ist: Kein Kind soll seine gesamte Schulzeit in einem provisorischen Zustand verbringen.

✅ Bildung ist mehr als Unterricht

- **Saubere Toiletten, funktionierende Gebäude, Rückzugsräume und Freizeitflächen** gehören für uns dazu.

- Wir wollen die Voraussetzungen für eine **gute digitale Ausstattung mit IT-Support** – bedarfsgerecht und verlässlich schaffen.
- Wir planen gezielte Programme zum **Abbau von Lernrückständen** – z. B. durch Lernpatinnen, Praktikanten oder Freiwilligendienste.

✅ **Schulsozialarbeit ausbauen**

- Wir stehen für **mehr Schulsozialarbeit an allen Standorten** als präventives und unterstützendes Angebot.
- Dazu gehören auch **Angebote zum sozialen Lernen, Konfliktbegleitung und individueller Förderung**.
- Kinder mit besonderen Bedürfnissen verdienen gezielte Unterstützung, ob sprachlich, sozial oder emotional.

✅ **Berufliche Bildung in Pulheim stärken**

- Wir setzen uns für ein **Berufskolleg vor Ort** ein – als Ergänzung zu den bestehenden Schulformen.
  - ➔ So bleiben Jugendliche in Pulheim, Ausbildungsbetriebe vor Ort werden gestärkt und neue Wege entstehen – z. B. in Pflege, IT oder Umwelttechnik.

✅ **Bildung gehört in die Fläche – lebenslang**

- Wir stehen für **dezentral erreichbare Angebote der Volkshochschule (VHS)** – in allen Stadtteilen, zu unterschiedlichen Zeiten.
- Eine **zentrale Anlaufstelle der VHS in Pulheim-Mitte** soll Orientierung und Beratung ermöglichen.
- Bildung endet nicht mit dem Abschlusszeugnis – wir schaffen Raum für Kurse, Begegnung, berufliche und persönliche Weiterentwicklung.

✅ **Schulwege, die sicher und erreichbar sind**

- Wir setzen uns ein für **mehr Schulbusse zu Stoßzeiten** und eine **verlässliche Schülerbeförderung**.
- Wir prüfen, wie ein **kostenfreier ÖPNV für Schüler dauerhaft gesichert** werden kann.
- Wir fördern sichere Wege, kurze Distanzen und **ehrliche Diskussionen über Elterntaxis, Rad- und Fußwege**.

💬 **Unser Ziel:**

Ein Pulheim, in dem Bildung nicht vom Glück abhängt, sondern vom Willen zur Gestaltung.
Wo jedes Kind gesehen wird.
Wo Lernen in sauberen, guten Räumen stattfindet – mit Menschen, die bleiben.
Wo Vertrauen gegeben ist und die Türen offenstehen.

Wir stehen für eine Bildungslandschaft, die trägt – vom Kita-Alter bis ins Erwachsenenleben.
Und für eine Stadt, in der jedes Kind zählt.

🟣 Kapitel 6 – Sport, Kultur & Vereinsleben

Gemeinsam Pulheim bewegen

Wir sind dort zu Hause, wo Menschen zusammenkommen – beim Training, im Jugendchor, beim Aufbau fürs Straßenfest. Genau das ist für uns Pulheim.

Ob Sport, Karneval, Theater oder Nachbarschaftshilfe – Pulheim lebt durch das, was viele Menschen freiwillig und mit Herz auf die Beine stellen.
Nicht in glänzenden Veranstaltungszentren, sondern oft auf matschigen Fußballplätzen, in Mehrzweckhallen, Vereinsheimen oder unter dem Zelt auf dem Kirchplatz.
Und genau deshalb verdient dieses Engagement nicht nur ein Dankeschön – sondern eine Stadt, die mit anpackt.

🏞️ Sport für alle – barrierefrei, generationengerecht, gut erreichbar

Sport verbindet – auf dem Platz, im Becken, auf dem Fahrradweg oder bei der Seniorengymnastik. Damit das so bleibt, brauchen wir Orte, an denen Bewegung möglich ist.

- Pulheim braucht **gepflegte, erreichbare und sichere Sportstätten** – für Schulen, Vereine und Freizeit.
- Marode Anlagen sollen **saniert und zukunftsfähig gemacht** werden – mit klarer Prioritätensetzung.
- Wir setzen uns für die **Abschaffung des Sportstättennutzungsentgelts** ein – damit Vereinsangebote bezahlbar bleiben.
- Sport ist für alle da: Wir möchten **mehr Mehrgenerationensportplätze**, z. B. mit Basketballkörben, Trimmgeräten, Spielmöglichkeiten.
- Wir wollen die **Zuschüsse für energetische Sanierungen von Vereinsgebäuden deutlich erhöhen** – weil Klimaschutz auch im Ehrenamt beginnt.
- Wir setzen uns ein für **mehr Angebote im Breitensport**, die ohne Vereinsmitgliedschaft nutzbar sind – offen, niederschwellig und wohnortnah.
- Auch kleinere Sportarten verdienen Raum und Sichtbarkeit – damit Vielfalt nicht untergeht.

🎭 Kultur ist, was Menschen verbindet

Kultur ist nicht nur das große Konzert oder die städtische Bühne. Kultur entsteht, wenn Menschen Ideen teilen, Geschichten erzählen, gemeinsam singen, tanzen oder einfach mal etwas ausprobieren.

- Wir unterstützen Pulheims **freie Kulturszene** – von der offenen Bühne bis zum Schulbandfestival, von Kunstprojekten bis zur Lesung im Café.
- **Kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche** wollen wir gezielt stärken – damit Kultur früh erlebbar wird.
- **Freie Flächen, leerstehende Ladenlokale und öffentliche Plätze** sollen Raum für Kreatives bieten – unkompliziert, kostengünstig, offen gedacht.

- Der Platz vor dem Kultur- und Medienzentrum verdient mehr Leben – mit Open-Air-Konzerten, Straßenkunst oder Mitmachaktionen.
- Wir planen einen **Pulheimer Kultursommer**, bei dem die Stadt zum Spielplan wird – dezentral, lebendig, gemeinsam organisiert.

💪 Ehrenamt ermöglichen – mit Herz, Struktur und Respekt

Was Vereine und Initiativen leisten, verdient mehr als gute Worte. Es braucht Räume, Verlässlichkeit und eine Verwaltung, die das Ehrenamt als Partner sieht.

- **Vereine brauchen Platz**: Wir setzen uns für mehr Räume und Nutzungsmöglichkeiten in allen Stadtteilen ein.
- Unser Antrag **„Drei Zelte für Vereine“** bleibt aktuell: Die Stadt soll drei Großzelte anschaffen, auf die Vereine unkompliziert zugreifen können – für Feste, Veranstaltungen und ehrenamtliches Engagement.
- Die Stadt soll **bei Veranstaltungen gezielt unterstützen** – mit Ausrüstung, Beratung und Organisation.
- Zuschüsse sollen **nach klaren, nachvollziehbaren Kriterien vergeben** werden – transparent, fair und unabhängig.
- Die **Ehrenamtskarte**, die auf unseren Antrag eingeführt wurde, soll bekannter werden – mit echten Vorteilen und mehr Anerkennung.
- Wir fördern Initiativen wie **FUKS**, die Alt und Jung verbinden, und schaffen neue Räume für Begegnung.
- Die **ambulante Hospizarbeit** verdient unsere volle Unterstützung. Langfristig wünschen wir uns stationäre Angebote – wohnortnah und menschlich.
- Wir planen ein **zentrales Ehrenamtsbüro**, das vernetzt, begleitet und neue Engagierte willkommen heißt.

💬 Unser Ziel:

Ein Pulheim, das lebt – durch das, was wir miteinander tun.
Wo Musik erklingt, Bälle rollen, Bühnen entstehen und Nachbarn gemeinsam anpacken.
Wo Ehrenamt Rückhalt bekommt.
Und wo Kultur, Bewegung und Gemeinschaft kein Luxus sind – sondern Teil unseres Alltags.

💙 Kapitel 7 – Gesunde Stadtgesellschaft

Weil wir füreinander da sind

Ich erinnere mich an einen Tag, an dem mir alles zu viel wurde.
Der Alltag, die Termine, das Gefühl, ständig zu funktionieren – und dann dieser eine Moment, in dem jemand einfach nur fragte: „Wie geht's dir eigentlich wirklich?"
Solche Fragen sind selten. Aber sie sind wichtig.

Gesundheit ist nicht nur ein Termin beim Hausarzt. Sie beginnt im Kopf, zeigt sich im Miteinander – und braucht Strukturen, die stärken, bevor etwas bricht.
Wir wollen, dass Pulheim ein Ort ist, an dem Gesundheit kein Zufall ist, sondern Teil einer Stadt, die mitdenkt – von Anfang an bis ins hohe Alter.

🧬 Gesundheit, die nah ist – für alle

Wir setzen uns ein für eine wohnortnahe, gut erreichbare Gesundheitsversorgung in allen Lebenslagen:

- Ein gemeinsames **Ärztezentrum** mit verschiedenen Fachrichtungen kann Versorgung bündeln und Wartezeiten verringern.
- Junge Ärztinnen und Ärzte brauchen **gute Bedingungen, um sich in Pulheim niederzulassen** – bezahlbarer Wohnraum, flexible Infrastruktur, echte Perspektiven.
- Gesundheitsangebote sollen **besser vernetzt und sichtbar** sein – mit Ansprechpartnern vor Ort, digitalen Informationen und klaren Zugängen für alle Generationen.

🌿 Pflege, Unterstützung und Geborgenheit im Alter

Altwerden darf kein Nachteil sein. Wir stehen für ein Pulheim, in dem älter werden bedeutet: Teil bleiben.

- **Ambulante Pflegeangebote** sollen in allen Ortsteilen gestärkt und ausgebaut werden.
- Wir wollen **mehr generationengerechtes Wohnen ermöglichen** – nicht nur durch Neubauten, sondern durch Umbauten, die Alltag und Selbstständigkeit erleichtern.
- **Mehrgenerationenprojekte und Nachbarschaftshilfen** schaffen Nähe, entlasten Familien und fördern ein gutes Miteinander.
- Wir begrüßen, dass in Brauweiler eine **stationäre Hospizeinrichtung** entstehen soll – und setzen uns dafür ein, dass dieses wichtige Projekt gelingt.

🧠 Psychische Gesundheit stärken – von klein auf

Seelische Gesundheit braucht Aufmerksamkeit – nicht erst, wenn es zu spät ist.

- Wir möchten **mehr psychologische Beratungsangebote an Schulen und Jugendzentren** – frühzeitig, vertraulich, zugänglich.
- Angebote der Kinder- und Jugendhilfe sollen **bekannter und präsenter** werden – auch in digitalen Räumen.
- Niemand soll mit Sorgen allein bleiben: **Niedrigschwellige Hilfen**, gut kommuniziert, können Leben verändern.

🤸 Bewegung tut gut – überall in Pulheim

Bewegung ist Medizin – für Körper, Kopf und Gemeinschaft.

- Wir setzen uns ein für **Outdoor-Fitnessbereiche, Spazierwege mit Sitzmöglichkeiten** und barrierefreie Bewegungsflächen.
- Vereine und Gesundheitsprojekte, die **niedrigschwellige Angebote** machen, verdienen gezielte Unterstützung.
- Auch die Stadt selbst soll aktiv sein – mit **Aktionswochen zu Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und Vorsorge**.

♿ Teilhabe heißt: Dazugehören

Gesundheit bedeutet nicht nur Versorgung – sondern auch Zugehörigkeit, Sichtbarkeit, Selbstwirksamkeit.

- Wir fördern **barrierefreie Stadtentwicklung**, inklusive Spiel- und Sportangebote und wohnortnahe Anlaufstellen.
- Menschen mit Einschränkungen sollen **überall aktiv am Leben teilhaben können** – selbstbestimmt, sichtbar, selbstverständlich.

💬 Unser Ziel:

Eine Stadt, in der niemand übersehen wird.
Wo Gesundheit nicht nur behandelt, sondern ermöglicht wird.
Wo Menschen älter werden können, ohne sich allein zu fühlen.
Und wo es normal ist, füreinander da zu sein – mit Kopf, Herz und Haltung.

🧡 Kapitel 8 – Beteiligung, Ehrenamt & Mitgestaltung

Was unsere Stadt zusammenhält

Was wäre, wenn deine Idee unsere Stadt verändert?
Vielleicht eine Bank am Spielplatz. Oder ein neuer Treffpunkt im Viertel. Oder ein Projekt, das Menschen zusammenbringt.
Solche Gedanken entstehen oft im Kleinen – und können Großes bewirken. Genau dafür braucht es eine Stadt, die zuhört, unterstützt und Mitgestaltung möglich macht.

Pulheim lebt vom Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger – in Sportvereinen, bei der Feuerwehr, in der Nachbarschaftshilfe, im Hospiz oder bei Veranstaltungen und Kulturprojekten.
Menschen, die ihre Zeit und Energie einbringen, bereichern unser Miteinander – Tag für Tag.
Und genauso wichtig sind die vielen Ideen, Hinweise und Impulse, die aus der Bürgerschaft kommen.
Wenn wir sie aufnehmen, ernst nehmen und gemeinsam weiterentwickeln, entsteht echte Teilhabe.

🤲 Gemeinsam mehr bewegen

Ehrenamt sichtbar und zugänglich machen
Wir wollen Engagement stärken – durch Anerkennung, Weiterbildungsangebote, geeignete Räume und finanzielle Unterstützung.
Wer sich einbringt, soll unkompliziert mitmachen können – mit klaren Ansprechpartnern und offenen Strukturen.

Vereine begleiten – mit Rückenwind statt Gegenwind
Wir stehen für verlässliche Rahmenbedingungen: mit bezahlbaren Räumen, einfachen Förderverfahren und einer Verwaltung, die beratend zur Seite steht.
So können Vereine sich auf das konzentrieren, was sie ausmacht: Gemeinschaft schaffen.

Mitgestaltung möglich machen
Wir fördern Formate, in denen Bürgerinnen und Bürger Ideen einbringen, mitdenken und mitentscheiden können – in Stadtteilen, bei Projekten, im Alltag.
Ob Bürgerrunde oder Mitmachwerkstatt: Wer gestalten möchte, soll dafür Raum finden.

Ideen-Plattform für Pulheim aufbauen
Einfach, offen, erreichbar: Wir möchten eine Online-Plattform einführen, auf der Vorschläge eingereicht, diskutiert und unterstützt werden können.
Gute Ideen sollen sichtbar werden – und nachvollziehbar, wie es weitergeht.

Junge Menschen ermutigen und einbinden
Wir fördern Projektbudgets, Beteiligungsformate und politische Bildung auf Augenhöhe.
Wer früh mitgestalten kann, wächst in Verantwortung hinein – und bleibt engagiert.

Strukturen schaffen, die tragen
Wir setzen uns für eine zentrale Engagementstelle Pulheim ein – als verlässliche Anlaufstelle für Ehrenamtliche, Initiativen und Vereine.
Dort sollen Beratung, Unterstützung und Vernetzung gebündelt werden – unkompliziert und verlässlich.

💬 Unser Ziel:

Ein Pulheim, in dem jede Idee zählen kann.
In dem Engagement willkommen ist.
Und in dem Menschen spüren: Hier kann ich etwas bewegen – gemeinsam mit anderen.

Umwelt & Stadtentwicklung

🌱 Kapitel 9 – Klima, Umwelt, Energie & Tierschutz

Für Pulheim. Für uns. Für die, die nach uns kommen.

Vielleicht warst du schon mal an einem dieser heißen Sommertage unterwegs.
Der Asphalt flimmert, kein Schatten weit und breit. Du hältst kurz an, suchst eine Bank, aber alles liegt in der prallen Sonne. Und dann denkst du: Warum gibt es hier nicht mehr Bäume?
Oder du bleibst an einer kleinen Blühwiese stehen – weil sie irgendwie Hoffnung macht.
Genau da beginnt Klimaschutz: nicht irgendwo weit weg, sondern genau hier – auf dem Schulweg, im Park, am Friedhof oder auf dem Marktplatz.
Mit Bäumen, Ideen und Menschen, die handeln.

🌳 Ein Wald für Pulheim – Baumgruppen statt Symbolpolitik

Ein „Wald für Pulheim“ – das war und ist unser Ziel.
Nicht nur als großes Projekt, sondern durch viele kleine Schritte: Stadtinseln mit Schatten, Baumgruppen in Wohnquartieren und Erstaufforstung dort, wo es möglich ist.
Ein erster Schritt ist getan: Im Stommelerbusch wird eine Aufforstung auf unseren Antrag hin konkret geprüft.
Seit 2014 setzen wir uns für mehr Stadtgrün ein – und bleiben dran:
mit mehr Straßenbäumen, klimaangepassten Grünflächen in allen Ortsteilen und ökologischer Aufwertung kleiner Flächen.
So entsteht Lebensraum – für Insekten und Vögel, für uns alle.

🌿 Grünflächen mit Mehrwert – in allen Stadtteilen

Wir möchten nicht nur Rasenflächen – sondern grüne Orte, die verbinden.
Darum haben wir beantragt, den Guidelplatz in Brauweiler und den Pulheimer Marktplatz zu entsiegeln und mit mehr Grün aufzuwerten.
Die Umsetzung steht noch aus – aber wir bleiben dran.
Unser Ziel: mehr Schatten, mehr Aufenthaltsqualität, ein besseres Mikroklima – überall in Pulheim.

💧 Schwammstadt & Wasserachsen – aktiv gegen Hitze und Starkregen

Bereits 2021 haben wir beantragt, dass Pulheim sich zur **Schwammstadt** („Sponge City“) weiterentwickelt – mit einem Starkregenrisikomanagement.
Die Idee: Regenwasser soll dort bleiben, wo es fällt – gespeichert, versickert und wiederverwendet.
So entstehen kühle, grüne Räume – und eine Stadt, die Starkregen ebenso standhält wie Trockenheit.

Unsere Ziele:

- Mehr entsiegelte Flächen, die Wasser aufnehmen und Schatten spenden
- Kleine Brunnen, Wasserinseln und offene Wasserläufe
- Klimaangepasste Stadtplätze mit Raum für Natur und Begegnung

🌸 „Pulheim blüht auf“ – Wildwiesen ohne Einheitsgrün

Mit „Pulheim blüht auf“ ermöglichen wir Wildblumenwiesen, Stadtgärten und Blühstreifen in allen Ortsteilen.
Diese Flächen sind nicht nur schön, sondern bieten Lebensraum und Rückzugsort für viele Arten.
Wo früher kurz geschnitten wurde, wächst heute Vielfalt.
Und auch auf Pulheims Friedhöfen entstehen neue Lebensräume – mit Blühflächen, Nisthilfen und Trinkstellen.

🐝 Artenschutz mit Haltung – auch auf dem Friedhof

Ein stiller Ort wird lebendig: Auf unseren Antrag hin werden Friedhofsflächen gezielt für den Artenschutz genutzt.
Blühwiesen, Insektennisthilfen und ungestörte Bereiche zeigen, was möglich ist – ganz ohne zusätzliche Flächenversiegelung.
Diese Maßnahmen sollen auch in Parks, an Schulen und auf Spielplätzen umgesetzt werden.

🐟 Pulheimer Bach, Laache & See – Naturräume schützen

Der Pulheimer Bach soll Lebensraum bleiben – und noch mehr werden: Ort für Bildung, Naherholung und Biodiversität.
Der Bachverband leistet hier seit Jahrzehnten exzellente Arbeit – im Hochwasserschutz wie in der Umweltbildung. Das verdient volle Unterstützung. Wir werden uns für den Erhalt des Bachverbands einsetzen.
Auch beim geplanten Ausbau des Pulheimer Sees gilt: Erholung und Artenschutz schließen sich nicht aus – sie brauchen gute Planung.
Wir begrüßen, dass der NABU wieder in Pulheim aktiv ist – und setzen auf Zusammenarbeit.

🐶 Tierschutz – mit Herz und Haltung

- Wir setzen uns für eine **temporäre Hundesteuerbefreiung** ein **(Steuerbefreiung für ein Jahr für Tierschutzhunde gibt es schon!)** – z. B. für ältere oder schwer vermittelbare Hunde aus dem Tierschutz
- Weitere **Hundewiesen und Auslaufplätze** sollen entstehen – **der erste Hundefreilauf** ist bereits in Planung
- Artenschutzmaßnahmen wie **Blühstreifen, Nisthilfen und Trinkstellen** sollen auf weitere städtische Flächen ausgeweitet werden

🏗️ Klimafreundlich bauen & sanieren – Vorbild Stadt

- Wir setzen uns für die **energetische Sanierung städtischer Gebäude** ein – das spart CO_2 und langfristig Geld
- Auf geeigneten Dächern sollen **Photovoltaikanlagen** installiert werden – z. B. auf Schulen, Kitas und Verwaltungsgebäuden
- Neue Bauprojekte sollen **klimafreundlich gedacht** werden – mit nachhaltigen Materialien, Solarenergie und hellen Straßenbelägen für ein besseres Mikroklima

💬 **Unser Ziel:**

Ein Pulheim, das aufblüht – für Mensch, Tier und Klima.
Mit grünen Oasen in jedem Stadtteil, lebendigen Freiräumen und konkreten Maßnahmen, die wirken.
Weil echter Klimaschutz nicht von oben kommt – sondern bei uns beginnt.

🗺️ Kapitel 10 – nachhaltige Stadtentwicklung & Wohnen

Pulheim zukunftsfähig gestalten – gemeinsam, gerecht, mit Augenmaß.

Es beginnt vor der eigenen Haustür.
Vielleicht kennst du das Gefühl, wenn du durch deinen Ort gehst: Neue Häuser entstehen, Plätze verändern sich, Straßen werden neu gedacht. Pulheim bewegt sich – überall.

Und doch stellt sich die Frage: Wohin soll das führen? Was macht diese Entwicklung mit dem Charakter unseres Ortes, mit dem Miteinander, mit der Lebensqualität?

Gerade jetzt braucht es einen Plan, der verbindet. Der mitwächst, mitfühlt und zusammenführt.
Ein gemeinsames Zukunftsbild für Pulheim – getragen von den Menschen, die hier leben.

Wir setzen auf Entwicklung mit Haltung – behutsam, gerecht und gemeinsam.

🔍 Was wir konkret umsetzen wollen:

✅ Stadtentwicklung mit Plan – und mit den Menschen

- Grundlage unserer Planung ist das **integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK)** – ein Fahrplan für Pulheim als Ganzes.
- Wir möchten, dass dieser Plan **in allen Ortsteilen sichtbar und spürbar** wird.
- Damit das gelingt, braucht es **echte Beteiligung**: offene Gesprächsformate, anschauliche Informationen, nachvollziehbare Zeitpläne – verständlich für alle.

✅ Infrastruktur mitdenken – von Anfang an

- Wer baut, muss auch an das Leben drumherum denken: an Kitas, Schulen, Pflege, Verkehr, Nahversorgung und Feuerwehr.
- Wir stehen für eine **vernetzte, vorausschauende Planung**, bei der neue Quartiere Teil des großen Ganzen sind – nicht bloß neue Straßen auf der Karte.

✅ Wohnraum für alle – sozial und zukunftsfähig

- Pulheim braucht Wohnungen für unterschiedliche Lebenslagen – für junge Menschen, Familien, Alleinstehende und Senioren.
- **Wir stehen für altersgerechtes Wohnen** in allen Stadtteilen – im Quartier, mittendrin, gut erreichbar.
- **Wir stehen für Mehrgenerationenhäuser, Wohnungstauschbörsen und gemeinschaftliche Wohnformen**, die das Miteinander fördern und Wohnraum besser nutzbar machen.

✅ Nachverdichtung mit Maß & Respekt

- Ja zur Innenentwicklung – aber nicht um jeden Preis.
- Wir setzen uns ein für **nachbarschaftsverträgliches Bauen**, das Bestehendes achtet und Orte weiterentwickelt, nicht verdrängt.
- Grünflächen, Freiräume und gewachsene Strukturen sollen erhalten bleiben – **damit neue Ideen Platz finden, ohne dass Altes verloren geht.**

✅ **Ortszentren beleben – für alle Generationen**

- Ein lebendiger Ort braucht einen Mittelpunkt.
- Wir wollen **Plätze mit Aufenthaltsqualität**: mit Bänken, Bäumen, Spielgelegenheiten, Außengastronomie und kleinen Veranstaltungen.
- **Feierabendmärkte, Lesungen, mobile Bühnen oder Cafékonzepte** können solche Orte beleben – offen für Jung und Alt.

✅ **Treffpunkte für junge Menschen schaffen**

- Jugendliche brauchen Räume, die sie selbst gestalten können.
- Wir setzen uns ein für neue Treffpunkte – mit Musik, Sport, Kreativität und Bewegung.
- Denkbar: **weitere Skateflächen, ein Musikzentrum oder ein frei nutzbarer Urban Space**, der mitwächst – genau wie seine Nutzer.

✅ **Einzelhandel & Gastronomie stärken**

- Wir stehen für ein modernes Einzelhandelskonzept – das den Charakter jedes Ortsteils berücksichtigt.
- Die **Abschaffung der Parkgebühren in Brauweiler und Stommeln** ist ein wichtiger Schritt, um den lokalen Handel zu stärken – **sie wird auf unseren Antrag hin geprüft.**
- Die **Venloer Straße** wollen wir als verbindende Achse weiterentwickeln – mit Raum für Märkte, Radverkehr, Bäume und Leben.

✅ **Flächen bewusst entwickeln – mit Verantwortung**

- Pulheims Landschaft prägt unser Lebensgefühl.
- **Ackerland ist für uns mehr als Fläche – es ist Teil unserer Kulturlandschaft, unserer Ernährung, unserer Verantwortung.**
- Gleichzeitig fördern wir klimaangepasstes Bauen:
    - mit **entsiegelten Flächen**,
    - **begrünten Dächern**,
    - **Regenmulden** und
    - **wasserfreundlichen Wegen** – für gesunde Böden, ein gutes Stadtklima und funktionierende Naturkreisläufe.

✅ **Grüne Korridore und Naherholung ausbauen**

- Orte wie der Pulheimer Bach, der Nordpark oder der Stöckheimer Hof zeigen, was möglich ist: **Räume für Erholung, Begegnung und Natur – direkt vor der Haustür.**
- Wir wollen solche grünen Verbindungen ausbauen – **in jedem Stadtteil**, als Rückzugsorte für Menschen und Lebensräume für Tiere.

💬 **Unser Ziel:**

Ein Pulheim, das wächst – mit Herz, Verstand und Rücksicht.
Wo Menschen wohnen, einkaufen, arbeiten, sich begegnen und alt werden.
Wo Neues entsteht, ohne das Bestehende zu verdrängen.
Und wo Stadtentwicklung das ist, was sie sein sollte:
Ein gemeinsamer Weg – für das Leben in unserer Stadt.

🚦 Kapitel 11 – Verkehr & Mobilität

Bewegung in Pulheim – sicher, fair und zukunftstauglich

Jeden Morgen machen sich Kinder auf den Weg zur Schule. Eltern begleiten sie mit dem Auto, weil der Weg zu gefährlich wirkt. Jugendliche stehen an der Haltestelle – und hoffen, dass Bus oder Bahn pünktlich kommen. Und wer zur Arbeit pendelt, kennt den Stau auf den Hauptachsen.
Solche Erfahrungen zeigen, wie wichtig eine Mobilität ist, die zum Leben passt: sicher, zuverlässig, nah am Alltag – und für alle Generationen zugänglich.

Wir möchten, dass Mobilität in Pulheim Raum schafft, Verbindungen stärkt und Teilhabe ermöglicht. Ob zu Fuß, mit dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto – jede Verkehrsform hat ihren Platz, wenn wir sie gut aufeinander abstimmen.
Für ein gutes Miteinander auf unseren Straßen – und Wege, auf denen sich alle wohlfühlen.

🔍 Was wir konkret umsetzen wollen:

🚶 Für Fußgänger: mehr Rücksicht, mehr Raum

- Schulwege sicher gestalten – mit Querungshilfen, Zebrastreifen, Beleuchtung und klarer Beschilderung
- Ein stadtweites Schulwegekonzept gemeinsam mit Schulen, Eltern, Verwaltung und Polizei
- Mehr Spielstraßen und verkehrsberuhigte Zonen – besonders in Neubaugebieten
- Barrierefreie Gehwege mit ausreichend Platz, Beleuchtung und Sitzgelegenheiten – auch für ältere Menschen oder mit Mobilitätseinschränkungen
- Beispiel: Wiedereinrichtung der Ampel am Guidelplatz in Brauweiler

🚲 Für den Radverkehr: alltagstauglich & sicher

- Radwegenetz weiter ausbauen – inkl. Anbindung an Radschnellwege in der Region
- Gute Beleuchtung und sichere Wege für den täglichen Schul- und Arbeitsweg
- Separate Schutzstreifen, dort wo es sinnvoll und sicher ist
- Fahrradstationen an Bahnhöfen (Pulheim, Stommeln) mit Verleih, Reparatur und Lademöglichkeiten
- Überdachte Fahrradabstellplätze im Zentrum und an Mobilpunkten
- Die Stadt als Vorbild: E-Bike-Leihangebote und Diensträder für Mitarbeitende der Verwaltung werden wir weiter fördern.

🚌 Für den ÖPNV: erreichbar & verlässlich

- Einführung einer Pulheimer Stadtbuslinie, zur besseren Verbindung der Ortsteile
- Engere Taktung auf Bus- und Bahnlinien durch aktive Gespräche mit REVG, VRS und DB
- Anbindung an Köln-Worringen und Weiden-West verbessern, sie sind wichtige Umstiegsorte für Pendler
- Mobie-Angebot stärken:
    - Ausweitung des On-Demand-Verkehrs – auch Richtung Frechen

    - Bessere Erreichbarkeit der Außenorte, flexible Zeiten, einfache Buchung
- Ausbau von Mobilstationen an Bahnhöfen: z. B. mit Carsharing, Leihrädern, Ladesäulen, Fahrradboxen

🚚 **Für den Autoverkehr: verträglich & verantwortlich**

- Pulheim entlasten – durch gezielte Lösungen, nicht pauschalen Ausbau
- Verkehrsberuhigung dort, wo sie den Ort stärkt und gewünscht ist
- Neue Bahnquerungen prüfen – z. B. Unter- oder Überführungen zur Entlastung einzelner Ortskerne
- Anschluss an die B59 weiterentwickeln – als Teil geordneter Baugebietsanbindung
- Die Stadt Pulheim soll:
    - Machbarkeitsstudien anregen,
    - aktiv auf Kreis, Land und Straßen.NRW zugehen,
    - Förderprogramme nutzen und überregionale Zusammenarbeit fördern

Denn: Pulheim muss nicht alles allein stemmen – aber wir können vieles anstoßen.

🧭 **Mobilitätskonzept mit Leben füllen**

Das neue Mobilitätskonzept bietet eine große Chance – wenn wir es gemeinsam gestalten:

- Verkehrsformen sinnvoll vernetzen, statt einzeln betrachten
- Mobilstationen etablieren, Lücken schließen, Bedarf früh erkennen
- Menschen beteiligen – analog und digital, offen und transparent
- Wir begleiten diesen Prozess konstruktiv und mit offenem Ohr für Ideen aus der Bürgerschaft

💬 **Unser Ziel:**

Ein Pulheim, in dem alle gut ankommen.
Mit sicheren Wegen, gut vernetzten Angeboten und kluger Planung.
Wir stehen für eine Mobilität, die Rücksicht nimmt, Möglichkeiten schafft – und Raum lässt für alle, die unterwegs sind.

Wirtschaft & Verwaltung

🏢 Kapitel 12 – Gewerbe & Arbeit vor Ort

Wirtschaft, die vor Ort wirkt – verlässlich, vernetzt, vorausschauend

Vielleicht kennst du das Gefühl, wenn du mittags durch dein Viertel gehst und spürst: Hier passiert etwas. Die Bäckerei brummt, im Café sitzen Menschen, in der Werkstatt nebenan läuft das Radio. Kurze Wege, bekannte Gesichter, Arbeit direkt im Ort.
So wünschen wir uns Pulheim: als lebendigen Wirtschaftsstandort, der Menschen Arbeit bietet – und gleichzeitig Nähe, Verlässlichkeit und Zukunftsperspektiven schafft.

Dafür braucht es mehr als nur Gewerbeflächen. Es braucht eine kluge Politik, die Arbeit und Leben zusammen denkt: digital, nachhaltig, menschlich.

🧭 Arbeiten, wo man lebt

- Gewerbeflächen sollen gezielt an Betriebe vergeben werden, die qualifizierte und wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen.
- Keine flächenfressenden Nutzungen ohne Mehrwert für die Stadt.
- Die Stadt soll gezielt prüfen: Wer siedelt sich an? Wie zukunftsfähig und nachhaltig ist das Geschäftsmodell?

🌐 Infrastruktur für die Wirtschaft von morgen

- Flächendeckender Glasfaserausbau in allen Gewerbegebieten.
- Attraktive Bedingungen für Start-ups, digitale Berufe und kreative Unternehmen.
- Wir möchten einen **„Digitalpark Pulheim“** entwickeln – einen Ort für neue Technologien, Zusammenarbeit und Innovation: in Partnerschaft mit Unternehmen, Handwerk, Bildung und Forschung.

🧱 Mittelstand stärken & Gründungen fördern

- Pulheim lebt vom Mittelstand, dem Handwerk, dem Dienstleistungssektor und vielen Gründer*innen.
- Die Wirtschaftsförderung soll aktiver und ansprechbarer werden – mit echten Angeboten und festen Ansprechpersonen.
- Wir wollen eine Anlaufstelle für Gründungen schaffen – mit Infos zu Standort, Finanzierung und Verwaltung.
- Netzwerke fördern: Stadtverwaltung, Betriebe und Bildungsträger sollen enger kooperieren.

🛍️ Lebendige Zentren, starker Einzelhandel

- Ortszentren sind mehr als Verkaufsflächen – sie sind Treffpunkte und Orte des Alltags.

- Wir möchten Konzepte, die Handel, Gastronomie und Kultur zusammenbringen.
- Leerstände wollen wir gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung kreativ nutzen – z. B. für Pop-up-Stores, Mitmachläden oder Kulturangebote.
- Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken: Was hier produziert wird, soll auch hier gekauft werden können.

🌿 **Regional denken, nachhaltig handeln**

- Wir stehen für eine faire, nachvollziehbare Gewerbesteuerpolitik – mit Augenmaß und Blick auf die Region.
- Regionale Lieferketten reduzieren Verkehr und Emissionen – das soll in allen Planungen berücksichtigt werden.
- Landwirtschaft und Gewerbe dürfen kein Widerspruch sein – wir setzen auf gegenseitigen Respekt und konstruktiven Dialog.

💬 **Unser Ziel:**

Ein Pulheim, in dem Arbeit und Leben zusammenpassen.
Wo Menschen gute Jobs vor Ort finden, Innovation gefördert wird und neue Ideen willkommen sind.
Wo Wirtschaft Verantwortung für die Stadtgesellschaft bedeutet- mit Herz, Haltung und Zukunft

💻 Kapitel 13 – Digitale & moderne Verwaltung

Verwaltung, die uns das Leben leichter macht – transparent, verlässlich, nah am Menschen

Vielleicht kennst du das: Ein Formular, das du mehrfach ausdrucken musst. Ein Behördengang, für den du dir extra Urlaub nimmst. Oder ein Anliegen, das irgendwo im System hängen bleibt. Verwaltung betrifft unseren Alltag – oft dann, wenn wir ohnehin wenig Zeit haben. Darum glauben wir: Eine moderne Stadtverwaltung muss sich am Leben der Menschen orientieren – nicht umgekehrt.

Digitale Verwaltung heißt für uns: verständlich, bürgernah, erreichbar – mit offenen Türen, klarer Kommunikation und funktionierender Technik. Und mit Mitarbeitenden, die gute Bedingungen für gute Arbeit haben. Denn eine starke Verwaltung ist das Rückgrat einer funktionierenden Stadt.

📈 Verwaltung entlasten – Digitalisierung vorantreiben

- Viele Prozesse laufen in Pulheim noch analog – das kostet Zeit, Geld und Geduld. Wir möchten die Verwaltung so modernisieren, dass sie effizienter und transparenter wird.
- Wir setzen uns ein für mehr digitale Dienstleistungen – von der Terminvereinbarung über Anträge bis zu digitalen Bescheiden: rund um die Uhr, ohne Behördengang.
- Auch intern wollen wir Prozesse optimieren: weniger Papier, klare Abläufe, moderne Software.
- Digitalisierung hilft auch gegen den Fachkräftemangel – sie entlastet Mitarbeitende und schafft mehr Raum für das Wesentliche.
- Voraussetzung ist eine stabile, leistungsfähige IT-Infrastruktur – mit gutem Support und festen Zuständigkeiten.

🤖 Künstliche Intelligenz sinnvoll einsetzen

- Wir möchten einen **Digitalisierungsbeirat** einführen, in dem Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam über Chancen, Probleme und neue Ideen beraten.
- Künstliche Intelligenz kann helfen, Routinearbeiten zu automatisieren – z. B. bei Aktenprüfung, Bauanträgen, Terminvergabe oder Anfragen im Bürgerservice. Dabei ist uns wichtig: keine Technik ohne Verantwortung.
- Wir fördern Pilotprojekte, bei denen KI sinnvoll eingesetzt wird – nicht als Selbstzweck, sondern um echte Entlastung zu schaffen.
- Digitale Barrierefreiheit ist für uns Standard: Städtische Online-Angebote sollen für alle nutzbar sein – mobil, in einfacher Sprache und für Menschen mit Einschränkungen.

📱 Bürgerfreundlicher Service – auf allen Kanälen

- Die **Pulheim-App** wurde auf unseren Antrag hin eingeführt – und wir wollen sie weiterentwickeln: zur zentralen Anlaufstelle für Terminbuchungen, Meldungen, Informationen und Beteiligung.

- Unser Ziel ist eine zentrale, leicht zugängliche Servicestelle – erreichbar persönlich, telefonisch und digital. Egal, auf welchem Weg: Anliegen sollen zügig aufgenommen und verlässlich bearbeitet werden.
- Die Stadt soll klar und verständlich kommunizieren – per App, E-Mail, auf der Website oder in den sozialen Medien.
- Verwaltungsleistungen müssen verständlich erklärt werden – mit einfachen Texten, klaren Strukturen und transparenten Abläufen.

💬 **Unser Ziel:**

Eine Verwaltung, die mit der Zeit geht – und mit den Menschen.
Die uns Zeit spart, statt sie zu kosten.
Die verlässlich funktioniert – digital, transparent und freundlich.
Für ein Pulheim, in dem Verwaltung kein Hindernis ist, sondern ein Teil einer modernen, lebensnahen Stadt.

💰 Kapitel 14 – Solide Finanzen

Verantwortungsvoll wirtschaften – für heute und morgen

Vielleicht hast du dich schon einmal gefragt: Wohin fließt eigentlich das Geld der Stadt?
Warum dauert ein Bauprojekt so lange? Oder warum kann nicht einfach mehr in Kitas, Schulen oder Sport investiert werden?

Die Antwort ist oft dieselbe: Es fehlt nicht nur am Geld – sondern an einem klaren Plan, an Prioritäten und an Mut zur Veränderung.
Wir stehen für eine Finanzpolitik mit Haltung: ehrlich, nachvollziehbar und generationengerecht. Keine Prestigeprojekte, sondern gezielte Investitionen in das, was wirklich zählt: Bildung, Betreuung, Infrastruktur, Klimaschutz – und eine lebenswerte Stadt.

💶 Öffentliche Mittel sparsam einsetzen

- Wir achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern – bei jeder Neuanschaffung prüfen wir Notwendigkeit, Wirkung und Folgekosten.
- Projekte mit Symbolcharakter, aber ohne gesellschaftlichen Mehrwert, werden wir nicht unterstützen.
- Steuererhöhungen schließen wir derzeit aus – sie dürfen nur das letzte Mittel sein, wenn alle anderen Optionen geprüft wurden.
  Wohnen darf nicht zur Belastung werden
  Viele Familien spüren es: Wenn die Grundsteuer steigt, wird auch das Wohnen teurer – ob im Eigenheim oder zur Miete. Wir setzen uns dafür ein, dass private Haushalte und Betriebe bei der Grundsteuer **unterschiedlich** behandelt werden können.
  Mit einem **gesplitteten Hebesatz** möchten wir verhindern, dass Wohnraum unnötig verteuert wird – und gleichzeitig unsere lokalen Betriebe fair einbeziehen.

🏛️ Vermögen erhalten – systematisch investieren

- Viele Gebäude in Pulheim, Schulen, Kitas, Sporthallen, Verwaltungsbauten. sind in schlechtem Zustand.
- Wir setzen uns für eine systematische Sanierung kommunaler Immobilien ein – energieeffizient, nachhaltig und langfristig gedacht.
- Wer frühzeitig investiert, spart Reparaturkosten – und erhält den Wert städtischen Eigentums für kommende Generationen.

📊 Einnahmen sichern – Ausgaben sinnvoll lenken

- Wir stehen für eine solide Haushaltsführung, die wirtschaftlich, aber nicht kurzsichtig ist.
- Zukunftsorientierte Investitionen sind keine Belastung – sie sind Vorsorge.
- Neue Projekte müssen realistisch kalkuliert und nachvollziehbar geplant werden.
- Die Gewerbesteuer soll fair gestaltet bleiben – für die Stadt und ihre Unternehmen.

📋 **Mehr Transparenz im Haushalt**

- Wir setzen uns für einen **öffentlichen Taschenhaushalt** ein – einfach erklärt, grafisch aufbereitet, verständlich für alle.
- Ratsentscheidungen mit finanziellen Auswirkungen sollen klar und öffentlich nachvollziehbar sein.
- Nur wer versteht, wie Entscheidungen entstehen, kann sie mittragen – oder kritisch hinterfragen.

💬 **Unser Ziel:**

Ein Pulheim, das mit seinen Mitteln klug umgeht.
Das investiert, wo es zählt.
Das sein Vermögen erhält und seine Ausgaben erklärt.
Weil gute Politik nicht mit Geld beginnt – sondern mit Verantwortung.

Gesellschaft & Engagement

🧩 Kapitel 15 – Für Demokratie, Vielfalt & Zusammenhalt

Was uns als Stadt wirklich trägt

Vielleicht beginnt es mit einer Idee beim Spazierengehen.
Ein Treffpunkt für Jugendliche? Ein Lesefest im Viertel? Eine neue Sitzbank an der Haltestelle?
Wir alle haben solche Gedanken und oft fehlt nur ein Ort, an dem sie gehört werden.

Pulheim lebt von Menschen, die sich kümmern. Die ihre Zeit schenken, Verantwortung übernehmen, sich einbringen – in Vereinen, Nachbarschaften, Initiativen.
Dieses Engagement verdient nicht nur Respekt, sondern auch Raum. Und eine Stadt, die das Miteinander stärkt – verlässlich, offen, zugewandt.

Demokratie beginnt nicht erst am Wahltag. Sie lebt im Alltag – wenn wir mitentscheiden dürfen, wie unser Ort sich entwickelt.
Wir glauben: Eine lebendige Gemeinschaft entsteht dort, wo man Ideen zulässt, Vielfalt willkommen heißt – und Vertrauen aufbaut.

🤝 Engagement sichtbar machen, stärken und feiern

- Menschen, die sich für andere einsetzen, verdienen mehr als Dank – sie verdienen gute Rahmenbedingungen.
- Wir setzen uns ein für Fortbildungsangebote, Anerkennungskultur, unkomplizierte Zuschüsse und bezahlbare Räume in allen Stadtteilen.
- Die **Ehrenamtskarte**, auf unseren Antrag eingeführt, soll weiter ausgebaut und bekannter gemacht werden.
- Wir wollen Initiativen fördern, die Alt und Jung zusammenbringen – wie FUKS oder Projekte mit Schulen und Vereinen.

🛠️ Vereine, Projekte & Ideen unterstützen – ohne Hürden

- Die Vereinslandschaft in Pulheim ist bunt – sie verdient eine verlässliche Unterstützung ohne unnötige Bürokratie.
- Wir möchten eine zentrale Servicestelle schaffen, die Vereine und Initiativen berät, koordiniert und sichtbar macht.
- Zuschüsse sollen fair, transparent und nachvollziehbar vergeben werden – unabhängig von Größe oder Beziehungen.
- Auch kleinere Gruppen sollen die Chance haben, etwas zu bewegen.

💡 Mitgestaltung ermöglichen – offen und nah am Alltag

- Gute Ideen brauchen Platz. Deshalb wollen wir eine **digitale Ideenplattform für Pulheim** aufbauen: niedrigschwellig, dialogorientiert, offen für alle.

- Beteiligungsformate wie Nachbarschaftsforen, Mitmach-Werkstätten oder Ideencafés sollen Raum geben für Austausch, Kreativität und konkrete Umsetzung.
- Beteiligung bedeutet für uns: zuhören, mitdenken, gemeinsam gestalten – und sichtbar machen, was daraus wird.

🌱 **Engagement beginnt früh – auch bei Jugendlichen**

- Wer früh Verantwortung übernehmen darf, bleibt oft engagiert fürs Leben.
- Wir setzen uns ein für direkte Beteiligungsformate mit Jugendlichen – jenseits starrer Gremien.
- Denkbar sind Projektbudgets, Jugendwerkstätten oder regelmäßige Ideenrunden in den Schulen.
- Politische Bildung auf Augenhöhe ist für uns kein Wahlkampfthema, sondern dauerhafte Aufgabe.

💬 **Unser Ziel:**

Ein Pulheim, in dem Engagement wächst.
Wo Menschen mitreden, mitgestalten und mitverantworten dürfen.
Wo Ehrenamt keine Last ist, sondern Bereicherung.
Weil Zusammenhalt kein Zufall ist – sondern ein Versprechen, das wir einlösen wollen.

💶 **Was es braucht, um das umzusetzen**

Klarheit, Weitblick – und den politischen Willen

Wir sagen nicht nur, was wir wollen – sondern auch, wie's geht

Denn gute Politik rechnet mit – und denkt voraus

Viele unserer Vorschläge brauchen vor allem eins: **den Mut, früher anzufangen**.
In den vergangenen Jahren hat Pulheim häufig zu spät reagiert – mit Folgen, die man in Zahlen messen kann:
Über 20 Millionen Euro sind allein in den letzten beiden Jahren in **Modulbauten für Schulen** und **Interimslösungen für Geflüchtete** geflossen.
Geld, das man durch rechtzeitige Planung und strukturelle Lösungen hätte sparen oder sinnvoller investieren können.

Wir glauben: Wer vorausschauend handelt, handelt günstiger – und gerechter.
Viele unserer Ideen entstehen nicht aus dem Wunsch nach mehr Geld, sondern nach mehr Verlässlichkeit, Beteiligung und smarter Steuerung.
Denn oft ist es nicht das Geld, das fehlt – sondern die Haltung, Dinge rechtzeitig und nachhaltig anzugehen.

Was wir konkret anders machen wollen:

- **Prioritäten setzen:** sinnvolle Investitionen in Bildung, Betreuung, Sicherheit, Klima und soziale Infrastruktur.
- **Folgekosten mitdenken:** Wer baut, plant oder beschließt, muss auch die langfristigen Auswirkungen auf Personal, Unterhalt, Infrastruktur und Stadtklima berücksichtigen.
- **Fördertöpfe besser nutzen:** Viele Landes- und Bundesprogramme bleiben ungenutzt, weil Anträge nicht rechtzeitig gestellt oder Projekte nicht vorbereitet werden. Das wollen wir ändern.
- **Städtisches Vermögen erhalten statt ersetzen:** Wer Gebäude pflegt und vorausschauend saniert, spart langfristig – ökologisch wie finanziell.
- **Kooperationen stärken:** Mit Wirtschaft, Vereinen, Nachbarschaften – um Dinge gemeinsam zu tragen, zu entwickeln und umzusetzen.

Unsere Haltung zu Steuern:

Wir schließen **Steuererhöhungen ausdrücklich aus**, solange es andere Wege gibt, den Haushalt zu stabilisieren.
Für uns gilt: Nur wenn wirklich alle anderen Möglichkeiten geprüft und ausgeschöpft sind, darf über Steuererhöhungen gesprochen werden – und selbst dann mit Augenmaß und Transparenz.

Und sonst?

Wir versprechen nicht das Unmögliche – aber wir trauen Pulheim deutlich mehr zu als das, was heute sichtbar ist.
Wir werden nicht alles gleichzeitig umsetzen können.
Aber wir wissen, wo wir anfangen – und dass man kluge Politik an dem Mut erkennt, den ersten Schritt zu gehen.

🤲 Gemeinsam. Für Pulheim.

Dieses Wahlprogramm ist unser Angebot an Euch.
Es steht für Nähe, für Zuhören, für Lösungen. Für ein Pulheim, das zusammenhält und gemeinsam weiterdenkt.

Wir wissen: Viele Veränderungen brauchen Zeit.
Aber vieles ist auch einfach eine Frage der Haltung und der Bereitschaft, hinzuschauen, nachzufragen und Dinge rechtzeitig anzupacken.
Genau das wollen wir tun.

Nicht, weil wir alles besser wissen. Sondern weil wir mitten in dieser Stadt leben – genau wie Ihr.
Und weil wir glauben, dass gute Politik damit beginnt, die richtigen Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten zu finden.

Wenn Ihr möchtest, dass sich in Pulheim etwas bewegt : für mehr Transparenz, für ein starkes Miteinander, für gute Bildung, kluge Stadtentwicklung und eine Verwaltung, die wieder für die Menschen da ist – dann freuen wir uns über Eure Unterstützung.
Am Wahltag. Und gerne auch darüber hinaus. **Für Pulheim. Für uns alle.**